

21. August 2002

Schneeberger und Sacher: Sonderlandtag am 11. September NÖ Landtag beschäftigt sich mit der Katastrophe und ihren Folgen

Nachdem die notwendigen Sofortmaßnahmen für die Bevölkerung voll im Laufen sind und die rasche finanzielle Hilfe sichergestellt ist, hat auch der NÖ Landtag weitere notwendige Beschlüsse in diesem Zusammenhang zu fassen. Die Landtagsklubs der VP und SP schlagen daher den 11. September als Termin für eine Sonderlandtagssitzung vor. „Die Schwere der Hochwasserkatastrophe, deren Auswirkungen noch immer nicht wirklich abschätzbar sind, macht eine Diskussion im Landtag notwendig“, stellen der Klubobmann der VP, Mag. Klaus Schneeberger, und SP-Klubobmann Ewald Sacher fest.

„Derzeit ist es vorrangig, vor Ort bei den Aufräumarbeiten und bei der Schadensermittlung zu helfen. Viele unserer Abgeordneten sind dabei als Bürgermeister oder bei den Feuerwehren im Dauereinsatz, was eine frühere Sitzung nicht sinnvoll erscheinen lässt. Darüber hinaus wird die Ermittlung des Schadensausmaßes noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen“, so die Klubchefs.

Der Einsatz und die Spendenbereitschaft der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher für die von der Flut betroffenen Opfer ist unvergleichlich. Diese größte Naturkatastrophe seit Menschengedenken in Niederösterreich hat einmal mehr bewiesen, dass man auf den Zusammenhalt und die Hilfe unserer Mitbürger zählen darf. Einmal mehr soll auch auf das vom Land eingerichtete Spendenkonto bei der NÖ Hypo-Landesbank hingewiesen werden. Unter „Soforthilfe Hochwasser NÖ“, Kontonummer 03455/022990, Bankleitzahl 53000 kann den Opfern weiter geholfen werden, ihre teilweise verloren gegangenen Existenzen wieder aufzubauen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at